

3. Alpenreport der CIPRA: Ermutigung zum Aufbruch

„Wir Alpen! Menschen gestalten Zukunft“

Der neue Alpenreport der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA, „Wir Alpen! Menschen gestalten Zukunft“, zeigt, wie sich engagierte Macher sowohl für den Schutz als auch für den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Fortschritt der Alpenregion einsetzen. Die Vernissage fand im Rahmen der Eröffnungsfeier des Walliser Multimedia-Festivals BergBuchBrig am 25. Oktober statt.

„Unser Buch zeigt, wie moderne, dynamische und erfolgreiche Menschen der Alpenregion an ganz vielen Orten und auf ganz unterschiedliche Weise einen Aufbruch eingeleitet haben, wie sie Entvölkerung und Brain Drain entgegenwirken“, erklärt Andreas Götz, Geschäftsführer der CIPRA International, anlässlich der Vernissage des 3. Alpenreports an der BergBuchBrig. „Im Buch wird nicht den Grossprojekten und der Abhängigkeit vom Staat das Wort geredet, sondern der Kreativität und der Ermutigung der Zukunftsmacher.“ Diese neue, überraschende Perspektive auf die Alpen widerspiegelte sich auch im musikalischen Rahmen der Veranstaltung mit Nadja Räss und Willi Valotti mit ihrer innovativen Interpretation der traditionellen Volksmusik.

Die spannend zu lesenden Reportagen und stimmigen Aufnahmen des im Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien, herausgekommenen Bandes stammen von AutorInnen und FotografInnen der renommierten deutschen Agentur zeiten Spiegel, die u.a. für Spiegel, Stern, Focus und New York Times Magazine arbeitet. Die Basis des Buches bildet die CIPRA-Studie „Zukunft in den Alpen“; die dabei erfassten umfangreichen Daten flossen im ergänzenden Schlusskapitel in Tabellen, Grafiken und Karten ein, die einen Eindruck von den aktuellen räumlichen Entwicklungstrends in den Alpen vermitteln.

„Wir Alpen“ richtet sich an die Bevölkerung und die Besucher der Alpenregionen sowie Verantwortungsträger und Fachleute in und ausserhalb der Alpen – kurz, an alle engagierten Menschen, denen die Zukunft der Alpen ein Anliegen ist und die sich in ihrer täglichen Arbeit oder in ihrer Freizeit für eine ökologische und nachhaltige Entwicklung einsetzen. Das Buch erscheint auch auf Französisch, Italienisch und Slowenisch.

Weitere Auskünfte:

Andreas Götz, Geschäftsführer CIPRA, +41 (0) 79 651 51 19

Gabriella Zinke, Kommunikationsverantwortliche CIPRA, +41 (0) 79 648 80 86

Downloads (Flyer, Fotos)

www.cipra.org/de/CIPRA/cipra-international/presse/pressemitteilungen/Alpenreport/3-alpenreport

Weitere Informationen

www.cipra.org

Bestellungen/Rezensionsexemplare

international@cipra.org

oder

CIPRA International · Im Bretscha 22 · Postfach 142 · FL-9494 Schaan

Tel: +423 237 40 30 · Fax: +423 237 40 31

"Wir Alpen! Menschen gestalten Zukunft"

Die Zukunft gehört denen, die sie mitgestalten. In den Alpen arbeiten viele engagierte Menschen in ungezählten Initiativen als Zukunftsmacher. Doch die meisten von ihnen wissen nicht, dass anderswo Menschen an den gleichen Problemen tüfteln wie sie. An dieser Stelle setzt der dritte Alpenreport der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA an. Es geht darum, alpenweit Erfahrungswissen zu sammeln, zu ordnen und jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Wissen benötigen. Das Buch basiert auf der aufwändigen CIPRA-Studie „Zukunft in den Alpen“ und zeichnet nicht nur ein umfassendes Bild der akuten Bedrohungen, sondern konzentriert sich auf Lösungen.

Im ersten Teil erzählen Reportagen von Menschen, die sich für Lösungen engagieren. Kreativ, innovativ und erfolgreich. Etwa das Schweizer Bergdorf, das per Internet seine Isolation überwindet. Die glückliche Renaissance einer Regionalbahn in Italien. Ein idyllisches Tal in Slowenien, das als privat gemanagtes Schutzgebiet bewahrt wird. Erfolgreiche Holzbaukünstler, die Vorarlberg zum Mekka für Architekten aus aller Welt machen.

Der zweite Buchteil zeigt auf wissenschaftlichem Hintergrund und in leicht verständlicher Sprache: Die geschilderten Praxisbeispiele sind keine Einzelfälle. Sie stehen als Trendsetter für zukunftsweisende Entwicklungen im gesamten Alpenbogen. Übergeordnete Themen sind: Soziale Handlungsfähigkeit / Regionale Wirtschaft / Schutzgebiete: Artenvielfalt und Wertschöpfung / Mobilität / Stadt-Land-Beziehungen / Partizipation und Politik / Klimawandel

Der dritte Teil präsentiert die durch Wissenschaftler zusammengetragenen Zahlen und Fakten zu Themen wie Wirtschaft, Verkehr, Bevölkerungs- und Raumentwicklung in aussagekräftigen Tabellen, Grafiken und Karten.

CIPRA

Die „Commission Internationale pour la Protection des Alpes“, „die Internationale Alpenschutzkommission“, ist besser bekannt unter ihrem Kürzel CIPRA. Seit mehr als einem halben Jahrhundert setzt sie sich für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen ein. Anders gesagt sucht sie nach Wegen, wie sich Umwelt, Wirtschaft und Soziales in Einklang bringen lassen.

Die CIPRA ist in sieben Alpenländern vertreten: Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Schweiz, Slowenien und Österreich. In Südtirol unterhält sie eine regionale Dependence. Die nichtstaatliche Dachorganisation mit über 100 Mitgliedsorganisationen versteht sich als moderne Drehscheibe für Informationen. Sie sammelt Daten und Fakten zu Themen wie Klima, Verkehr, Berglandwirtschaft, Tourismus, Energie und Bauen, bereitet sie auf und lässt sie interessierten Menschen in den Alpen und ausserhalb zukommen. Alpenschutz von oben, auf Regierungsebene? Oder von unten, mit Gemeinden und Bevölkerung? Beides ist wichtig, davon ist die CIPRA überzeugt. Sie inspiriert und kontrolliert einerseits ein internationales Vertragswerk wie die Alpenkonvention, betreibt andererseits kommunale und regionale Netzwerke. Eine Doppelstrategie zum Schutz der Alpen, die sich bewährt hat.

www.cipra.org